

Umweltbildung ist mehr als Joggen im Wald

15 Prozent aller Kinder wissen nicht, wie eine Rose aussieht – Jahresprogramm des Infohauses Isarmündung

Moos/Maxmühle. Das Jahresprogramm für 2011 haben Landratsamt und beteiligte Verbände am Mittwochvormittag im Infohaus „Isarmündung“ vorgestellt.

Dabei betonte Infohaus-Leiter Franz Schöllhorn die Notwendigkeit der Umweltbildung bei Kindern, die ein Schwerpunkt des Infohauses und der LBV-Umweltstation darstellt. Einer Umfrage zufolge wüssten 15 Prozent der Kinder nicht, wie eine Rose aussieht, beklagte Schöllhorn. Es gelte, Kindern und Jugendlichen wieder mehr Bezug zur Natur zu vermitteln. Die Menschen müssten erkennen, dass Begegnung mit der Natur mehr sei, als durch den Wald zu joggen, wünschte sich Schöllhorn.

Das Jahresprogramm des Infohauses leiste mit 48 Einzelveranstaltungen, Dauerausstellungen und einem breiten Angebot an Führungen einen wesentlichen Beitrag dazu. Gerade für die außerschulische Umweltbildung sei das Infohaus „Isarmündung“ ein guter Partner. Um das Angebot für die Schulen zu verbessern, wurde das Schwerpunktthema Wasser für Grund-, Haupt- und Realschulen bis zur sechsten Jahrgangsstufe breiter aufgefächert und auf die jeweiligen Lehrpläne ausgerichtet. Für die Gymnasialstufe „Q11 Geographie“ wurde das Sonderprogramm „Flüsse als Lebensadern – am Beispiel der Isar“ entwickelt.

Die jährlich wechselnde Ausstellung im Infohaus steht dieses Jahr unter dem Motto „Botani-



Die „Aktivisten“ des Infohauses stellten das Jahresprogramm vor: Bienenzuchtvereinsvorsitzender Theo Günthner (v.l.), BN-Geschäftsführerin Irene Weinberger-Dalhof, Umweltpädagogin Christiane Baumann, LBV-Geschäftsführerin Ruth Waas, Gebietsbetreuer Thomas Schoger-Ohnweiler und Infohaus-Leiter Franz Schöllhorn. – Foto: Friedberger

scher Artenschutz in Bayern“. Sie wird am 29. April mit einem Vortrag von Martin Scheuerer eröffnet. Ein weiterer Höhepunkt ist die Eröffnungsveranstaltung von BayernTour Natur durch Dr. Willy Zahlheimer von der Regierung von Niederbayern. Er wird am 1. Mai um 14 Uhr auf einer naturkundlichen Wanderung das „Bayern Arche“-Gebiet Isarmündung vorstellen. Kräuterpädagogin Marlene Nüßl ist mit zwei Veranstaltungen dabei und der renommierte Naturfilmer Wolfgang Willner hält am 15. Mai einen Bildervortrag über heimische Tag- und Nachtfalter im Isarmündungsgebiet.

Gebietsbetreuer Thomas Schoger-Ohnweiler hob unter seinen Führungen besonders die

vogelkundliche Fahrradtour entlang der linksseitigen Isarmündung hervor. „Kunst an der Isar“ am 16. Juli ist besonders für Familien mit Kindern geeignet. An der Isarmündung werden auf den Kiesbänken kleine Steinpyramiden und Kunstwerke aus Treibholz und Ästen gebaut. Der Bienenzuchtverein Plattling bietet verschiedene Aktionen zu Bienenhaltung und Honigproduktion an. „Es geht uns aber nicht nur um Honiggewinnung sondern auch darum, die Bedeutung der Wildbienen für den Naturkreislauf zu erklären, betonte Vorsitzender Theo Günthner.

Der Bund Naturschutz veranstaltet erstmals ein Seminar zum Thema Umweltbildung rund um den Biber. Bei dieser Schulung sollen auch Spiele in Ergänzung

zum Biberrucksack vorgestellt werden. BN-Geschäftsführerin Irene Weinberger-Dalhof wertete das Isarmündungsgebiet als „Hot-Spot“ der Artenvielfalt.

LBV-Geschäftsführerin Ruth Waas wies besonders auf das Außenfest hin, das am 4. September mit attraktivem Kinderprogramm auf dem Infohaus-Gelände stattfindet. Damit wird gleichzeitig das zehnjährige Bestehen der Umweltstation gefeiert. Erstmals in Bayern führt der LBV auch die aus anderen Ländern bekannte „Nussjagd“ durch. Dabei wird anhand von Fraßspuren an Haselnüssen das Vorkommen der nur daumen-großen, nachtaktiven Haselmaus festgestellt. Wer mitmachen möchte, sollte sich beim LBV melden.

Die von Umweltpädagogin Christiane Baumann betreuten „Naturforscher und Entdecker“ im Grundschulalter finden ein eigenes Faltblatt mit Kinderangeboten, die auch im Jahresprogramm zu finden sind. Schon am kommenden Donnerstag, 10. März, wandeln die Nachwuchsforscher „auf den Spuren von Bär, Wolf und Luchs“. – tf

■ Das Jahresprogramm ist unter www.infohaus-isarmuen-dung.de im Internet zu finden. Die Broschüre liegt in den Gemeinden und touristischen Stellen im Landkreis aus. Während die Außenanlagen das Jahr über frei zugänglich sind, ist das Infohaus von 1. April bis 31. Oktober mittwochs bis sonntags zwischen 10 und 17 Uhr geöffnet.